



Erscheint an allen Werktagen.

Bezugspreis monatlich 3,50 bei der Geschäftsstelle... durch die Post 3,50 auschl. Postgebühren.

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

mit illustrierter Beilage: 'Die Zeit im Bild'.

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Pettzeile (38 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzeile im (Anzeigenteil 15 Groschen, Reflektenteil 45 Groschen.)

Fernsprecher: 6105, 6275. Tel.-Adr.: Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Sonderplatz 50% mehr. Reflempettzeile (90 mm breit) 135 gr.

Beginn der Sejmarbeiten.

Um die Ratifikation der Locarno-Verträge. - Aus dem jüdischen Klub. - Parteiberatungen.

Warschau, 26. Februar. Die heutige Morgenpresse berichtet: Heute nachmittags um 2 Uhr wird nach einer Pause von zwei Wochen das Plenum des Sejm zu neuen Sitzungen zusammengetreten.

Bei der gestrigen Konferenz der Koalitionsparteien besprachen die Parteiführer den Gang der parlamentarischen Vorarbeiten für die nächste Zeit.

Heute vormittags tritt der Jüdische Klub zusammen, um die Wahl des Klubpräsidenten und des Vizepräsidenten vorzunehmen.

Gestern (Mittwoch) abend fand in der Privatwohnung des Sejmarschalls eine Sitzung der Parteiführer der Regierungskoalitionsparteien statt.

Stroński und das Gleichgewicht.

Der Vizepräsident der Sejmkommission für auswärtige Angelegenheiten, Stroński, hat eine Erklärung über die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund abgegeben.

Verärgerte Auslassungen.

Die Mißstimmung gegen England. - Gegen Sir Eric Drummond.

Der 'Dziennik Poznański', Nr. 45 vom 25. Februar 1926, schreibt: 'Der Reise des Generalsekretärs des Völkerbundes, Sir Eric Drummond, der mehrere Tage in Berlin weilte, und sich jetzt nach London begibt, ist im allgemeinen keine große Bedeutung zugeschrieben worden.'

als nahen Freund Lloyd Georges kennen zu lernen und weil wir seine vielleicht etwas vorsichtige, aber jedenfalls deutschfreundliche Orientierung bemerkt haben.

Vom Projekt eines solchen Schrittes war Herr Eric Drummond einige Tage zuvor durch den deutschen Generalkonful in Genf, Herrn Aschmann, der seit einer bestimmten Zeit mit dem Generalsekretär des Völkerbundes verächtliche nahe Beziehungen unterhält (!), in Kenntnis gesetzt worden.

Wir sehen also, daß selbst bei den Grundlagen der Organisationsformen des Völkerbundes keine Unklarheiten, Widersprüche und Willkürlichkeiten fehlen.

Das von Herrn Eric Drummond in Berlin begonnene Werk ist noch nicht zu Ende. Herr Eric Drummond ist sich darüber klar, daß jetzt, einige Tage vor der Sitzung des Völkerbundesrates, alle Fäden der diplomatischen Tätigkeit in London zusammenlaufen.

Der Artikel des 'Dziennik Poznański' zeigt eine ganz bedeutende Weltfremdheit, die nicht geeignet sein dürfte, Polen auf dem Wege der neuen europäischen Entwicklung vorwärts zu bringen.

Der Artikel des 'Dziennik Poznański' zeigt eine ganz bedeutende Weltfremdheit, die nicht geeignet sein dürfte, Polen auf dem Wege der neuen europäischen Entwicklung vorwärts zu bringen.

großer Dienst erwiesen wird, daß man diesen Mann von so außerordentlichem Einfluß zu verärgern trachtet, soll nicht von uns entschieden werden.

Die Schlussbemerkung über den Austritt Polens aus dem Völkerbund, die ganz so aussieht, als ob man die 'gefränkte Leberwurst' spielen wolle, sie scheint uns doch nicht aus ehrlichem Herzen zu kommen.

Der englische Standpunkt in der Frage der Ratsitze.

Geteilte Ansichten im englischen Kabinett.

London, 26. Februar. (N.) Wie der diplomatische Korrespondent des 'Daily Telegraph' berichtet, wird die endgültige Entscheidung des britischen Kabinetts über die Haltung Chamberlains in Genf erst am Tage vor der Abreise des Außenministers erfolgen.

Der spanische Außenminister über den Anspruch Spaniens auf einen ständigen Völkerbundsratsitz.

Madrid, 26. Februar. (N.) Der Minister des Äußeren erklärte Pressevertretern, Spanien nehme den Beitritt Deutschlands zum Völkerbund und die Zuteilung eines ständigen Sitzes im Völkerbundsrat an dieses Land gütig auf.

Englische Rufe.

Revision zum Völkerbund.

Die nationalistische 'Gazeta Warszawska Poranna' beschäftigt sich mit der Frage der Schaffung eines ständigen Völkerbundsratsitzes für Polen und schreibt: 'Damit der Völkerbund in den Händen Deutschlands nicht ein Werkzeug zum Umsturz der Friedensverträge werde, damit der Völkerbundsrat reorganisiert und die Zahl der ständigen Sitze vermehrt werde, ist es notwendig, daß Polen und Spanien in den Völkerbundsrat aufgenommen werden.'

Ein Presseprozeß mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Grabski.

Der 'Nustrowany Kurjer Codzienny' in Krakau schreibt: 'Am Dienstag begann in Krakau ein interessanter Presseprozeß gegen die Herren Jan Stapiński (Publizist und ehemaliger Sejmabgeordneter) und Tadeusz Stapiński (Journalist, Sohn des ersteren), gegen die der Expremier Władysław Grabski wegen Ehrverletzung durch die Presse klagt.'

Bestimmungen über die Staatsbürgerschaft nicht zufriedenstellend seien. Der Referent Professor bemerkte, daß der Vertrag in völliger Hinsicht nicht zufriedenstellend, namentlich weil die tschechoslowakische Minderheit in Polen nicht um Vieles geringer sei, als die polnische in der Tschechoslowakei.

Die Unterstützung der Danziger Messe. Der „Kurjer Poznański“ schreibt, daß das Industrie- und Handelsministerium der Bitte der Internationalen Messe in Danzig zugehört und die Teilnahme an der diesjährigen Weltausstellung, die in Danzig in der Zeit vom 25. April bis zum 2. Mai stattfindet, für möglich erachtet hat.

In der Defensive.

Die Frage der Neuordnung im Völkerbundsrat.

Die Meldung des „Evening Standard“, wonach das britische Kabinett seine Entscheidung in der Frage der ständigen Mitgliedschaft bereits getroffen habe, wird in der Morgenpresse nicht bestätigt, aber auch nicht widerrufen.

Das Blatt behauptet, daß die deutsche Zentrumspartei nicht abgeneigt wäre, dem katholischen Spanien einen ständigen Sitz zuzugestehen und damit einen Wunsch des Vatikan zu erfüllen. Weiter heißt es, daß Herr Briand der Gerabekung der Besetzungstruppen im Rheinland auf insgesamt 60 000 statt 75 000 Mann zugestimmt habe.

Erfreulich ist, daß der Beschluß der Völkerbundgruppe des Unterhauses, auf den hier gestern bereits hingewiesen wurde, sowohl einstimmig ausgefallen ist, als auch an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt.

Daß die „Times“ in einem Leitartikel jetzt entschieden gegen den französischen Plan Stellung nehmen, ist angesichts des halbamtlichen Charakters des Planes von Bedeutung. Die „Times“ führen aus, daß die öffentliche Meinung in England wie anderswo sehr betroffen sei durch die Entdeckung, daß man dem Beitritt Deutschlands zum Völkerbund jetzt einen ganz anderen Charakter geben wolle.

Zerstörung deutscher Heldengräber in Frankreich. Der französische Haß macht auch vor den stummen letzten Zeugen des deutschen Heeres nicht halt. Es sind in letzter Zeit mehrfach Berichte über planmäßige Zerstörung deutscher Soldatengräber auf französischem Boden eingegangen.

lage mitteilen konnten. Tausende von Angehörigen der übrigen 38 000 Toten von Maison Blanche sind heute noch in Unkenntnis über den Verbleib ihrer Lieben. Das liegt daran, daß die Franzosen ohne vorherige Verständigung mit der deutschen Regierung Umbettungen vornehmen, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den §§ 225-26 des Versailler Vertrages für notwendig erachten.

Ein Brief des rumänischen Kronprinzen Carol.

Der rumänische Kronprinz Carol, der den bürgerlichen Namen Carol Savarian angenommen hat — unter diesem Namen stellte ihm das Bukarester Ministerium des Auswärtigen unlängst seinen Auslandspaß zu —, richtete an den Bukarester Patriarchen Dr. Miron Cristea ein vom 2. d. Ms. aus Mailand datiertes Schreiben, das einen ausgesprochen antiken Charakter hat.

Marshall Wu Pei-fu ermordet?

Peking, 22. Februar. Einer noch unbefestigten Meldung zufolge ist Marshall Wu Pei-fu in Hankau ermordet worden. Peking, 23. Februar. Habas meldet aus Peking, daß nach den Zeitungsberichten der sogenannten Nationalpartei (Feng Yu-hsiang) Wu Pei-fu in Hankau gelegentlich der Trauerfeierlichkeiten für den Zivilgouverneur von Hupoh ermordet worden wäre.

Wu Pei-fu befand sich auf dem Vormarsch vom Süden her durch die Provinz Honan gegen Peking. Die Absicht Wu Pei-fus war, mit seiner neuen Armee die Reichshauptstadt zu besetzen und nach Ausschaltung des Generals Feng Yu-hsiang und Entwaffnung der Kuomintang-Armee ein neues Parlament zu berufen, um eine streng konstitutionelle Zentralregierung zu schaffen.

Deutsches Reich.

Deutsch-russische Wirtschaftsbeziehungen.

Aus Moskau wird berichtet: Die Ausfichten auf eine neue Erweiterung des deutsch-russischen Warenverkehrs durch den bevorstehenden Abschluß eines deutschen 300 Millionen-Kredits geben offenbar der offiziellen „Swestija“ den Anlaß zu einer abschließenden, sehr befriedigten Gesamtwürdigung des nunmehr ratifizierten deutsch-russischen Vertragswerks.

Aus anderen Ländern.

Deutsche Wahlerfolge in Rumänien.

Nach der vorliegenden Zusammenstellung haben die Deutschen in Rumänien bei den Gemeindevahlen gut abgeschnitten. In Hermannstadt erreichten sie die absolute Mehrheit, in allen übrigen siebenbürgischen Städten, wo sie mit der rumänischen Volkspartei zusammengingen, erhielten sie ebenfalls große Stimmenergebnisse.

Kämpfe der Engländer in Rubien.

Aus Hartum wird von der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ gemeldet: Von der britischen Strafexpedition gegen die Stämme im Rubagebirge, wo Unruhen ausgebrochen waren, wird offiziell gemeldet, daß man auf den entschlossenen Widerstand der Rubastämme gestoßen ist.

das Vieh weg, worauf sich weitere Stammesangehörige ergaben, hauptsächlich aber alte Männer, Weiber und Kinder. Am 9. Februar wurde ein schweres Geschütz aufgeföhren, das die Höhleingänge bombardierte, berittene Artillerie ging in die Berge vor, fand ein Kornlager der Aufständischen und verbrannte es.

Abd-el-Krim regt sich.

W. L. B. meldet aus Paris: Der Korrespondent des „Temps“ in Rabat beschäftigt sich mit der allgemeinen Lage in Marokko. Er glaubt, die französische Delegation auf Schwierigkeiten vorbereiten zu müssen, denen man weiterhin dort begegnen würde.

In kurzen Worten.

Der neue deutsche Botschafter für Spanien, Graf v. Welczel, ist in Madrid eingetroffen.

Am 28. Februar beginnen in Paris die offiziellen Anerkennungsverhandlungen zwischen Belgien und der Sowjetunion.

In Bonn fand eine Befreiungsfeier der Studenten statt, bei der ein Denkmal für die im Weltkrieg gefallenen Studenten, enthüllt wurde.

Aus Rom wird berichtet, daß die Kirche Santa Maria in Bagnara in Kalabrien durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört wurde.

Die Stadt Kairohi, eine der blühendsten Städte der früheren deutschen Kolonien, wurde durch eine Feuersbrunst des ganzen Geschäftszentrums beraubt. Der Schaden wird auf 150 000 Pfund Sterling beziffert.

Wie aus Westdeutschland berichtet wird, haben die Flüsse ihr Hochwasser wieder verloren. Weitere Schäden sind dadurch verhindert worden.

Der Völkerbundskommissar Mac Donnell hat nunmehr nach dreijähriger Amtszeit in Danzig die Stadt verlassen.

Letzte Meldungen.

„Messaggero“ zur Reise Nintschitschs nach Rom.

Rom, 25. Februar. (R.) „Messaggero“ polemisiert gegen die Blätter, die den Besuch von Nintschitsch in Rom in Zusammenhang gebracht haben mit den Begegnungen in Europa nach dem Vertrage von Locarno und nach der Diskussion über Südtirol zwischen Deutschland und Italien.

Keinen Austritt Polens aus dem Völkerbund.

Warschau, 25. Februar. (R.) Die Nachricht, Ministerpräsident Strzyski habe dem englischen Gesandten in Warschau erklärt, daß Polen, wenn es keinen ständigen Sitz im Völkerbundsrat erhalte, aus dem Völkerbund austreten und sich Rußland nähern werde, wird dementiert.

Waltenreise polnischer Parlamentarier.

Die polnischen Parlamentarier sind gestern vormittag in Tallin eingetroffen, wo sie auf dem Bahnhof von Vertretern der Regierung und des Parlaments begrüßt wurden. Die polnischen Gäste werden heute nach dem gestrigen Empfang beim Ministerpräsidenten vom Außenminister empfangen.

Die Lage in Syrien.

Beirut, 25. Februar. (R.) Eine Abteilung Aufständischer unter Mustapha Sabji Hussein ist bei Aleppo mit französischen Truppen zusammengestoßen. Sie soll 11 Tote verloren haben.

Der griechische Vertreter für die nächste Völkerbundsversammlung.

Athen, 25. Februar. (R.) Außenminister Rufos wird Griechenland auf der nächsten Versammlung des Völkerbundes vertreten.

Der belgische Vertreter für die Londoner Konferenz.

Brüssel, 25. Februar. (R.) Arbeitsminister Wauters wird Belgien auf der Konferenz vertreten, die am 15. März in London tagt, um die Möglichkeit einer Regelung der Arbeitszeit in der Industrie zu erörtern.

Gerabekung der Militärdienstzeit in Belgien.

Brüssel, 25. Februar. (R.) Der Ausschuß für Nationale Verteidigung hat sich mit 12 gegen 3 Stimmen für den Regierungsentwurf zur Gerabekung der militärischen Dienstzeit ausgesprochen.

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Sibra; für Stadt und Land: Rudolf Gerbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft: Guido Baeh; für den politischen Teil und die Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Sibra; für den Anzeigenteil: M. Grundmann. — Verlag: „Posener Tageblatt“. Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., sämtlich in Poznań.

KINO APOLLO

Auf vielseitigen Wunsch verlängern wir bis Sonntag, den 28. Februar 1926, einschließlich:

Ab Montag, den 1. März 1926:

ENDLICH!

Der langersehnte Weltschlager:

VARIÉTÉ.

Das Phantom der Oper.

Bis Sonntag einschliesslich erhält jeder hundertste Käufer eines Billetts an der Kasse gratis den 1. Band des Romans von Gaston Leroux: Das Phantom der Oper.

Vorverkauf 12-2 Uhr.

Kinder brauchen Süßspeisen



und bekommen dann sehr rasch volle rote Backen, weil die darin enthaltene Milch, der Zucker, die Eier und die Früchte Blut bilden und kräftig nähren und zwar in einer angenehmen Form, so daß die Kinder gerne und viel davon essen. — Der Hausarzt rät zu

Oetker-Puddings

sie sind für kranke wie gesunde Kinder und auch für Erwachsene gleich zu empfehlen und ob ihrer Schmackhaftigkeit beliebt. — Außerdem sind Oetker-Puddings sehr billig, einfach zuzubereiten und enthalten für den Aufbau des Körpers wichtige Nährstoffe. — Stellen Sie einmal ihrem Jungen einen Oetker-Pudding hin, er wird gar nicht genug davon bekommen können. Sie dürfen ihm aber ruhig soviel geben, wie er haben mag, denn diese Puddings sind leicht verdaulich.

Dr. A. Oetker, Olivia h. Danzig.

Verlangen Sie die beliebten Oetker-Rezepte kostenlos in den einschl. Geschäften, wenn zufällig vergriffen, durch Postkarte von mir direkt.



Viele Geschmacksarten wie:
Mandel, Vanille, Zitrone, Erdbeer, Himbeer, Ananas ermöglichen reiche Abwechslung. Versuchen Sie ferner:
Dr. Oetker's Feinkost-Puddings wie:
Schokoladenspeise mit gehackten Mandeln
Gala-Schokol.-Puddingpulver
Puddingpulver n. holl. Art
Makronen-Pudding usw.

Vertreter: Zdislaw Jerzykowski, Poznań, ul. Dąbrowskiego 5.

Telephon 2831.



Am 11. Februar entschlief sanft im Herrn unser lieber Onkel und Großonkel,

Kentier Friedrich Wilhelm Pfeiffer im 84. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Robert Pfeiffer u. Familie.

Posen (Mickiewicz 9), Kolberg, Berlin.

Die Beerdigung hat in Kolberg stattgefunden.

!! Soeben erschienen!!

Robert Styra:

Das polnische Parteiwesen und seine Presse.

Preis 6.— zł.

Sofort bestellen, da große Nachfrage. Bestellung bei jeder Buchhandlung oder dem Verlag der Historischen Gesellschaft Posen, ul. Zwierzyniecka 1.

Wichtig für jeden Deutschen!

Ein unentbehrlicher Führer durch die polnische Politik der Gegenwart.

Die Generalversammlung

des Verbandes der Güterbeamten für Polen zap. Tow. findet am Sonntag, dem 21. März 1926, um 11 Uhr vormittags im kleinen Saale des Evang. Vereinshauses zu Posen (ul. Wajzdowa) statt.

Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung.
2. Geschäftsbericht und Kassenbericht.
3. Vortrag über Frühjahrsbestellung.
4. Vortrag über Bilanz und neuezeitliche Ackergeräte. Hies. Herr Schilling, Nowy Miyn.
5. Wünsche und Anträge der Zweigvereine.
6. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand
i. A. W. Friederici.

Unsere Annoncen-Expedition

nimmt alle für auswärtige Zeitungen und Zeitschriften bestimmten Anzeigen entgegen und vermittelt diese ohne Kostenaufschlag zu Originalpreisen.

Drukarnia Concordia Sp. Akc.

(fr. Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A.)
POZNAŃ, ulica Zwierzyniecka 6.

Benzol, Oberschl. Teer, dest. prima Karbolineum

stets auf Lager

„Habill“ T.z.o.p. Poznań,
ul. Wyspiańskiego 6. Telephon 6957.
Lager: ul. Dąbrowskiego 81, Tel. 6874.

Forst- u. Gartenpflanzen.

3 jährige (gelbe und rose) Bergahorn 1—2 m hoch,
Eichenheister 1—2 m hoch, 2 jäh. verschulte Erlen,
1 jäh. Kiefernpflanz, perennierende Lupinenfaat 3,30 Jtr.
Tagus in Busch- und Pyramidenform 1—1,40 m hoch,
starke Bugsbüschel hoch,
sämtlich schöne, gut bewurzelte Pflanzen, sind abzugeben.

Forstverwaltung Gora
Tel. Jarocin 21. pow. Jarocin. Tel. Jarocin 21.

Suche für meinen Verwandten, Landwirt, 45 Jahre alt, eogl. freib'am und solide, poln. Staatsbürger, 25 000 zł Vermögen in Landwirtschaft od. Mühle. Vermittlung v. Verwandten angenehm. Offerten unter 3655 a. d. Geschäftsst. b. Bl.

Student gibt Stunden in poln. Sprache. Auf Wunsch auch andere. Angebote unter 3631 a. d. Geschäftsst. b. Bl.

Empfehle mein Volksbüro

zur Anfertigung von Steuerreklamationen und Eingaben an Staatsbehörden, Gerichtsangelegenheit, Rechtsauskünfte, Übersetzungen.

C. Auch, Wągrowiec,
ul. Świeżniańska 5, part. rechts.

Ich suche eine Wacht

von 1000—2000 Morgen guten Bodens; gute Verbindung, gute Lage Bedingung. Barauszahlung des Inventars usw. sofort. Gefl. Offerten unter C. S. 3464 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zur Frühjahrs-Pflanzung und Aussaat!

Samen f. Gemüse u. Blumen i. best. Sort.
Obstbäume aller Arten u. Formen.
Beerenobst in Stamm und Busch.
Rosen in Stamm und Busch, in großer Auswahl.
Gladiolen, Dahlien in den neuesten Sorten empfiehlt

Gärtnerei Gartmann,
altrenommiertes Geschäft am Bläke,
Poznań, Górna Wilda 92.

Andacht in den Gemeinde-Synagogen.

Synagoge A.
Freitag, nachm. 5 1/2 Uhr.
Sonntag, morgens 7 1/2 Uhr.
Sonntag, vorm. 10 Uhr mit Predigt.
Synagoge B.
Sonntag, nachm. 5 1/2 Uhr.
Sabbathausgang 6 Uhr 15 Min.
Purimandacht:
Sonntag, abends 6 1/4 Uhr.
Sonntag, morgens 7 1/2 Uhr.
Sonntag, nachmittags 4 Uhr.
Sonntag, abends 6 1/4 Uhr.
Werktagssandacht: morgens 7 Uhr mit anschl. Lehrvortrag, nachm. 5 1/2 Uhr.
Synagoge B. (Israel. Brüdergemeinde).
Sonntag, nachm. 5 Uhr Mincha.

Spielplan des „Teatr Wielki“.

Donnerstag, den 25. 2. „Pocłola“.
Freitag, den 26. 2. „Die Fledermaus“.
Sonntag, den 27. 2. „Othello“.
Sonntag, den 28. 2., nachm. 3 Uhr: „Dalibor“.
Sonntag, den 28. 2., abends 7 1/2 Uhr: „Eros und Psyche“.
Montag, den 1. 3., abends 8 Uhr: „Symphonie-Konzert“.

Nur noch einige Tage:

HARRY PEEL

in dem neuesten und größten Schläger der Saison: „Ein Erlebnis im Nacht-Expres“.
Teatr Pałacowy, Poznań, plac Wolności 6.

Zur Verlobung von Fr. Margot Ball, Szamotuly, m. Herrn Moritz Szlamowicz, Jarocin, gratuliere herzlich!
N. Goldberg.

Ankäufe u. Verkäufe

Gebrauchten Photo-Apparat
gutes Objektiv 9x12, Lederbalgen evtl. m. sämtlichem Zubehör zu kaufen gesucht.
Gefl. Off. unter B. 3654 an die Geschäftsst. b. Bl. erb.

Wir empfehlen anti-quarisch, gut erhalten, zur Anschaffung:
Reform-Sprachmethode Mertner.

Französisch für Deutsche.
Verhandbuchhandlung der Drukarnia Concordia Akc. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Plymouth Rock.
Habe 20 junge, echte Hähne zur Zucht abzugeben. Kaufsche auch 4 Hähne gegen echte ein. **Elstwińska — Szamotulny.**

Zeitschriften-Bestellung.

Wir empfehlen, für das 2. Vierteljahr 1926 folgende Zeitschriften zu bestellen:
Bazar. — Corb's Frauen-Modenjournal. — Dabem. — Für's Haus. — Elegante Mode. — Deutsche Jägerzeitung. — Fischereizeitung. — Geflügelzeitung. — Gartenlaube. — Belgagen & Klafing's Monatshefte. — Bobach's Praktische Damen- und Kindermode. — Bobach's Frauenzeitung mit Schnittmuster. — Scherl's Magazin. — Westermann's Monatshefte. — Der Uhu. — Zeitschrift für Spiritusindustrie. — Berliner Illust. Zeitung. — Berliner Lustige Blätter. — Alte und neue Welt (kath.). — Deutscher Hauschat (kath.). — Dies Blatt gehört der Hausfrau. — Mädchenpost. — Die Umschau. — Wäsche- und Handarbeitszeitung. — Wild und Hund. — Die Woche.
Mit Preis anstellung stehen wir gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich, um Porto und Einschreibgebühr zu sparen die Zeitschrift 1/4 Jahr voranzubestellen.

Verhandbuchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Akc.

Neu! Bestellschein: Neu!

Unterzeichneter bestellt bei der Verhandbuchhandlung der Drukarnia Concordia, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6:
. Etica Styra, „Das polnische Parteiwesen“. 6 Blöcke nach auswärts mit Portozuschlag.
Ort, Datum Name (recht deutlich)
Postanstalt.

Wohnungen

Saub., möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Bad per 1. 3. 26 zu vermieten. Poznań, ul. Pocłowa 16. III.

Schön möbl. Vorderzimmer an anständ. soltd. Herrn sofort zu vermieten. Seide, Poznań, ul. Półwiejska 30. I.

Elegant möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Mader, Poznań, Waly Bygmunta Starogo 6 part. neben der Eisenbahn-Direktion.

Laden.

der sich zu jedem Geschäft, auch zur Fleischeri eignet, ist mit freiverdender Wohnung sofort zu vermieten. Angeb. unter 3665 a. d. Geschäftsstelle b. Bl. erbeten.

2 Büroräume

in Oberstadt gesucht. Gefl. Off. unt. 3674 an die Geschäftsst. b. Bl.

Lastauto (Fabrikat Praga), 35 Hp. Motor, Vollgummi, gebrauchsfertig.
Motorflug (Stoc), 48 Hp. Motor, sechs-schichtig, auf Benzin u. Kohöl. gebrauchsfertig.
Gebrüder Baer,
Janowicz, pow. Znin, Telephon Nr. 1.

Post Wasowo, Kreis Nowy Tomysl,
Dom. Chraplewo,
hat zur Saat abzugeben:
Kameckes Original Karz
„ „ „ **Gloriosa**
„ „ „ **Gratiola**
„ „ „ **Rubia**
„ „ „ **Goldball**

Steckzwiebeln kleinste perl-runde, auch größere Posten hat abzugeben
Gärtnerei Gartmann, Poznań, Górna-wilda 92.

Gemeinderatswahlen.

In einer Gemeinde des Kreises Schwes hatte der Gemeindevorsteher als Vorsitzender der Wahlkommission für die Gemeinderatswahlen die eingereichte deutsche Liste für ungültig erklärt...

Aus Stadt und Land.

Posen, den 25. Februar.

Stadtverordnetenversammlung.

Im Mittelpunkt der gestrigen Beratungen stand die Arbeitslosigkeit, deren bisher schnell steigende Linie etwas innigerehaltener scheint...

Die Entschädigung.

Angesichts der Zahl der Arbeitslosen in Posen, die ungefähr 6000 beträgt, da keine Hoffnung vorhanden ist, daß sich diese Lage in nächster Zeit bessert...

- 1. Zur Inbetriebsetzung des Bauwesens und Aufnahme von Arbeiten, bei denen gelernte Arbeiter beschäftigt werden können...
2. Der Magistrat wird aufgefordert, baldigst Erdarbeiten zu beginnen.
3. Um den Arbeitslosen zur Hilfe zu kommen...

Zu der Ausprägung wies der Stadtverordnete Sniadh darauf hin, daß in Warschau, wo die Arbeitslosigkeit verhältnismäßig geringer sei, mehr getan werde...

Der Stadtverordnete Breszinski verlangte, die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung mehr zu beachten und in die Tat umzusetzen.

Den Namen der Arbeitslosenliste bildeten u. a. folgende Angelegenheiten:

Für den Bau des Hauptportals der Posener Messe wurden 100 000 Zł bewilligt, und zwar im Rahmen der Selbstgenügsamkeit der Messeveranstaltungen.

Gegen die geplante Errichtung eines Planendenkmals in der Nähe der Franziskanerkirche ist in einer Eingabe aus der Bevölkerung Widerspruch erhoben worden...

Daselbst geschah mit einem Schreiben der Schulrektoren um die entsprechenden Funktionszuschläge.

Die Sitzung wurde gegen 7 1/2 Uhr von dem stellvertretenden Vorsitzenden Buggel, der die Beratungen geleitet hatte, geschlossen.

Um die Einkommensteuer.

Der Finanzminister hat eine Verordnung vom 10. Februar (Dz. U. Nr. P. Nr. 18, vom 24. 2.) erlassen, laut der der Termin der Einreichung von Erklärungen über das Einkommen durch physische Personen...

gefeht wird. Die Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Damit bestätigt sich die von uns vor Wochenfrist bereits bekanntgegebene Mitteilung von der Verschiebung des Termins für die Einreichung der Einkommensteuer-Erklärungen vom 1. März auf den 1. Mai.

Die Passionsspiele.

Der berühmte bayerische Christusdarsteller Adolf Fasnach, der sich zurzeit mit seinem bekannten Passionspiel auf einer internationalen Rundreise befindet...

Am 23. September 1923 wurde in dem benachbarten Schwes ein Verbrechen begangen...

Vorgestern wurden nämlich in Schwes zwei 33jährige Magdalen Czajacki aus Polens und der 46jährige Vinzenz Kaczmarek aus Schwes wegen Diebstahls festgenommen.

Die andauernd milde Bitterung hat die Vegetation sehr gefördert. In den Gärten blühen bereits Schneeglöckchen, und die Veilchen haben schon Knospen.

Der Hilfsverein deutscher Frauen bittet uns, nochmals an die am Sonnabend, 27. d. Mts., im Evangelischen Vereinshaus stattfindende kleine Ausstellung von Wäsche und Handwebereien zu erinnern...

Zwei bekannte Lebendiebinnen, eine Viktoria Blhof aus Wloclawek und eine Frau Kanarek aus Posen, wurden gestern in einem Geschäft am Alten Markt 88 beim Diebstahl von 10 Meter Kammgarnstoff im Werte von 200 Zł erwischt...

Ein Konzentriertes gestohlen wurde: aus einem Fleischergeschäft in der Glogauer Str. 84 nach dem Einschlagen einer Schauerstange für 50 Zł Fleischwaren, Gesamtschaden 1200 Zł; gestern Mittag vom Boden des Hauses ul. Fredry 2 (fr. Paulischtr.) Tisch, Herren- und Damenwäsche; einem Landwirt vom außerhalb im Straßenbahnwagen der Linie 1 nach dem Durchschneiden einer Leuchte 205 Zł; aus einem Fenster in der Schulstr. 28 für 500 Zł Schmuck.

Vom Warthehochwasser. Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Donnerstag + 2,57 Meter, gegen + 2,49 Meter gestern früh.

Vom Wetter. Heute, Donnerstag, früh waren sieben Grad Wärme.

Vereine, Veranstaltungen usw.

- Freitag, den 26. 2. Deutscher Naturwissenschaftlicher Verein: Vortragabend in der Bauhütte.
Sonntag, den 28. 2. Cv. Verein junger Männer: Abends 8 Uhr Monatsversammlung.

Ein Konzert des Posener Pianisten Franz Lukasiewicz findet am 8. März im Evangelischen Vereinshaus statt. Das Programm enthält freie Bearbeitungen alter Meisterstücke von Leopold Godowsky, Kinderjahren von Schumann, einiges von Chopin...

Gottesdienst-Ordnung der deutschen Katholiken.

Vom 28. Februar bis 7. März. Sonntag, 1/8 Uhr Beichtgelegenheit; 9 Uhr Predigt und Amt; 1/3 Uhr Kreuzweggedacht und Segen; 5 Uhr Generalversammlung des Vereins deutscher Katholiken in der Aula des Deutschen Gymnasiums.

Inowroclaw, 24. Februar. Gestern abend war in der Messer- und Gabelfabrik der Firma „Arizon“ ein Großfeuer ausgebrochen, durch das das ganze Fabrikgebäude bis auf den Grund eingestürzt wurde.

inhaber der Fabrik, Dir. Stein, beim Zusammenstellen einer Masse, zu der auch Benzin und Firnis benötigt wird, mit einem brennenden Licht dem Benzin zu nahe kam, das sofort explodierte...

Kolmar, 24. Februar. In der vorigen Woche ließen sich, wie die „Deutsche Rundsch.“ meldet, drei Knaben, die beiden Brüder Mielcarek und Berg im Alter von 9, 10 und 11 Jahren, in die hiesige katholische Kirche einschließen und erbrachen den Opferkasten in der Antoniuskapelle...

Nadel, 24. Februar. Der Lokomotivführer Wajna aus Nadel ist auf schreckliche Weise ums Leben gekommen. In angebeitemerem Zustande fuhr er in der Nacht zum Dienstag nach Bromberg. Er verabsäumte in Bromberg auszuweichen und fuhr weiter in Richtung Dirschau.

Neutomischel, 22. Februar. Die von der Stadt beschlossenen Zuschläge, und zwar 25 Prozent von der Patentsteuer für Fabrikation und 25 Prozent von der Patentsteuer für Verkauf von Getränken usw. sind vom Wojewoden genehmigt worden.

Thorn, 24. Februar. Gaunern in die Hände gefallen ist die Landfrau Theresa Marczalowa aus Luben, Kreis Thorn. Sie verkaufte vor einiger Zeit ihr Hausgrundstück und erhielt dafür Dollars. Da sie nun Geld brauchte, kam sie in die Stadt und fragte überall herum, wo sie am besten die Dollars einwechselln könnte.

Wettervoransage für Freitag, 26. Februar.

Berlin, 25. Februar. Teils heiter, teils wolkig, ohne wesentliche Niederschläge.

Briefkasten der Schriftleitung.

(Ankünfte werden unseren Lesern gegen Einsendung der Belegnummer unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrage ist ein Briefumschlag mit Freimarke zum eventuellen schriftlichen Beantworten beizulegen.)

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1 1/2 Uhr. Abonnent 1900. 1. Uns ist eine derartige Vereinigung nicht bekannt...

W. in R. Die Forderung der vollen Aufwertung ist ganz unberechtigt. Die 100 Mark halten einen Wert von 128 Zł und sind mit 10 Prozent, d. h. auf 12,80 Zł aufzuwerten.

P. S. 100. 1. Ja. 2. Nein. 3. Ja. 4. Ja.

G. E. in P. Die Bank hat unseres Erachtens, da sie Sie vorher von der beabsichtigten Maßnahme nicht in Kenntnis gesetzt hat, kein Recht.

P. J. in Bl. 1. Die Hypothek ist erst vom 1. Januar 1926 ab zurückzuführen. 2. Ja. 3. Davon kann erst dann die Rede sein, wenn die freiwillige Gerichtsbarkeit für die Aufwertung in Anspruch genommen wird.

D. J. S. 1. und 2. Wenn der Gläubiger bei der Zurückzahlung der Hypothek keinen Vorbehalt gemacht hat, sind Sie zur nachträglichen Aufwertung der Hypothek nicht verpflichtet.

D. J. S. 1. und 2. Wenn der Gläubiger bei der Zurückzahlung der Hypothek keinen Vorbehalt gemacht hat, sind Sie zur nachträglichen Aufwertung der Hypothek nicht verpflichtet.

Radioalender.

- Rundfunkprogramm für Freitag, 26. Februar. Berlin, 505 Meter. Abends 7.30 Uhr Übertragung aus der Staatsoper: „Der fliegende Holländer“. 10.30-12 Uhr Tanzmusik.

W A R N U N G !

Wir warnen hierdurch unsere verehrte Kundschaft, daß in P o s e n z. Zt. niemand berechtigt ist, Beträge für uns einzukassieren.

Das Inkasso erfolgt nur direkt durch uns. Towarzysiw Reklamy Międzynarodowej G. m. b. H. Gen.-Verl.: Rudolf Mosse, Warszawa, Marszałkowska 124. Verlag des Adreßbuchs Polens.

Das Post-Abonnement

bitten wir sofort für den Monat März zu erneuern. Alle Postanstalten in Polen nehmen direkte Bestellungen entgegen.

Handelsnachrichten.

Auf den polnischen Warenmärkten herrscht für Textilien seit einigen Wochen stärkere Belegung, mit der auf mancher Seite eine optimistische Beurteilung der Marktlage...

Auf dem Markt für Kurzwaren hatten Nähgarne nach längerem Stillstand etwas größere Umsätze zu verzeichnen. Die Preise, die während der Dollarhause bedeutend erhöht wurden...

Auf dem Häutemarkt ist die Nachfrage nach Rohhäuten von Seiten der Gerbereien infolge der geringen Produktion schwach. Exporteure kaufen größere Mengen ein und zahlen hauptsächlich in bar.

Auf dem Metallmarkt ist eine bedeutende Besserung eingetreten. Die Warenvorräte werden immer geringer, da schwächere Firmen zur Erlangung von Bargeld sie um jeden Preis abstoßen.

Ein polnisches Spezialgesetz für die Harriman-Gruppe. Das Berliner Tageblatt meldet: Nach Abschluss der Verhandlungen der polnischen Regierung über die Beteiligung der Harriman-Gruppe...

Ostoberschlesische Steinkohlenförderung. Im ostoberschlesischen Steinkohlenrevier sind im Januar an 24 Arbeitstagen insgesamt 1 777 000 t Kohle gefördert worden...

Vom ostoberschlesischen Eisenmarkt. Bei dem polnischen Eisensyndikat sind neuerdings die Bestellungen auf Stab- und Formeisen etwas reichlicher eingelaufen, nachdem in den letzten Monaten eine völlige Stagnation des Marktes geherrscht hatte.

Eine ständige Berliner Musterausstellung für polnische Erzeugnisse. Die mit günstigen Absatzverhältnissen auf dem deutschen Markt zu rechnen haben, wird (laut „Polonia“) von dem polnischen Generalkonsulat vorbereitet.

Rückgang des polnischen Manufakturwarexports nach Rußland. Seit einigen Tagen wird in der polnischen Presse wieder sehr lebhaft Reklame für das Geschäft mit Rußland gemacht.

nach Rußland Manufakturwaren im Werte von nur 789 516 Zloty gegenüber 5 993 310 Zloty im Dezember ausgeführt. Während Rußland früher mit 50 und mehr Prozent an 1. Stelle des Lodzer Textilwarexports stand...

Eine Ermäßigung des jugoslawischen Eisenimportzolls dürfte demnächst zu erwarten sein. Die vollständige Aufhebung des Roh-eisenzolls, um welche die Eisenkonsumenten des Landes schon wiederholt dringend vorstellig geworden sind...

Ein Erfolg deutscher Eisenbahnpolitik. Der Konkurrenzkampf zwischen Hamburg und Triest ist zugunsten Hamburgs beendet. Seit längerer Zeit findet ein Konkurrenzkampf zwischen Hamburg und Triest statt, um die tschechoslowakischen Häfen zu erhalten. Bisher hat die Tschechoslowakei infolge der bedeutend niedrigeren Eisenbahntarife in Italien ihre Waren über Triest ins Ausland dirigiert.

Märkte.

Getreide. Warschau, 24. Februar. Für 100 kg fr. Verladestation (fr. Warschau). (Privatumsätze.) Roggen 21.75 (24), Weizen 42, Hafer 22 1/2 - 23 1/2, Graupenmehlgreste 19 - 20, Braugerste 21 - 22.20, Roggenkleie 14 (15), Seradella 16 zt.

Kattowitz, 24. Februar. Weizen 37 - 39, Roggen 21 1/2 bis 23 1/4, Hafer 22 - 24, Gerste 23 - 26 1/2 fr. Empfangsstation. Leinkuchen 41 - 42, Rapskuchen 27 1/2 - 28 1/2, W.-Kleie 18 - 19, R.-Kleie 16 1/4 - 17 1/4. Tendenz nicht einheitlich.

Danzig, 24. Februar. Weizen 13.62 1/2, Roggen 8, Futtergerste 7 1/4 - 8, Braugerste 8 1/4 - 8 1/2, Hafer 8 - 8 1/2, Speiseerbsen 10, Vikt.-Erbsen 15 - 16, R.-Kleie 5 1/2, W.-Kleie 6 1/2, R.-Mehl 60proz. 25 1/4, „000“ altes W.-Mehl 48, „000“ neues Inlands-W.-Mehl 42.

Breslau, 24. Februar. Für 100 kg loko Verladestation Schlesien (mit Ausnahme von Rauhfuttern, Kartoffeln, die für 50 kg notiert werden). Weizen 23, Roggen 14.20, Hafer 14.60, Braugerste 15 1/2, mittlere 14, Wintererbsen 32, Leinsaat 32, blauer Mohn 108, W.-Mehl 3 1/2, R.-Mehl 22, Auszugsmehl 40.

Berlin, 25. Februar. Getreide- und Ölsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark. Weizen: märk. 246 - 250, pommerscher 245 - 248, März 260 1/2 - 261, Mai 265 1/2 - 266 1/2. Roggen: märk. 142 - 147, pommerscher 140 - 144, März 168 1/2 - 169, Mai 170 1/2 - 171 1/2. Gerste: Sommergerste 164 - 188, Futter- und Wintergerste 136 - 150. Hafer: märk. 150 - 160, westpr. - März 167 1/2, Mai 174. Mais: loko Berlin - Weizenmehl: fr. Berl. 32 1/4 - 35 1/2, Roggenmehl: fr. Berl. 21 - 23. Weizenkleie: fr. Berl. 10, Roggenkleie: fr. Berl. 9, Raps: - Leinsaat: - Viktoriäerbsen: 26.00 - 33.00, Kleine Speiseerbsen: 23.00 - 25.00, Futtererbsen: 20.00 - 22.00, Pe-luschken: 20 - 21 1/2, Ackerbohnen: 20.00 - 21.00, Wicken: 23.00 - 25.00, Lupinen: blau 11 1/4 - 12 1/2, Lu-pinen: gelb 13.75 - 14.50, Seradella: neue 24.00 - 26.00, Rapskuchen: 14.00 - 14.50, Leinkuchen: 19.50 - 19.90, Trockenschnitzel: 8.20 - 8.50, Soyaschrot: 18.80 bis 18.90, Torfmelasse: 30/70 - Kartoffelflocken: 14.40 - 14.60. Tendenz für Weizen: fester, Roggen: fester, Gerste: stetig, Hafer: stetig.

Chicago, 23. Februar. Weizen Hardwinter Nr. II loko 177, Mai alt 167 1/8, neu 169 3/8, Juli neu 147, September neu 140 1/8, mixed Nr. II loko 178 1/2, Roggen Nr. I loko 94, Mai 95, Juli 96, September 94 1/2, Mais gelber Nr. IV loko 63 1/4 - 70, weißer Nr. V loko 57 - 62, gemischter loko 70, Mai 78 3/4, Juli 82 1/2, September 83 1/2, Hafer weißer Nr. II loko 41 1/4, Mai 41 1/4, Juli 42 1/2, September 52 1/2, Malting-Gerste loko 57 - 72. Frachten nach England und dem Kontinent unverändert.

Metalle. Warschau, 24. Februar. Der großen Vorrats-mengen halber sind die Preise für Rohguß um 5 bis 10 zt pro t zurückgegangen. Notiert wird pro t fr. Waggon Verladestation. Rohguß Czenstochowa Nr. 0 185 zt, Nr. I 175, Nr. II 166, Nr. III 138, Bandeisen heiß gewalzt 310, Rohguß Staporkow loko Hütte Nr. 0 190, Nr. I 180, Nr. II 170, Nr. III 160, Inlandshandelseisen 260, Runddraht 5 1/2 - 13 mm und Quadratdraht 5 1/2 - 8 mm Durchmesser 330 zt, Blechgrundpreise für Feinblech 385 zt, für stärkeres 355. Das Handelshaus Geppner notiert Almetalle in zt auf dem Warschauer Metallmarkt: Altkupfer 1.50 - 1.55, Messing 1.10 - 1.30, Rotguß 1.50 - 1.55; Zink 0.80.

Berlin, 24. Februar. Amtliche Notierungen für 1 kg in deutscher Mark. Elektrolytkupfer sof. Lieferung cyf. Hamburg, Bremen oder Rotterdam (für 100 kg) 135 3/4, Raff.-Kupfer 99 - 99.3%, 1.205 - 1.215, Standard Februar 1.19 - 1.20, Orig. Hüttenrohziele im fr. Verkehr 0.72 - 0.73, Remetted-Plattenzink gew. Handelsgröße 0.66 - 0.67, Orig. Hüttenaluminium 98 - 99% 2.35 - 2.40, dasselbe in Barren, gewalzt und gez. in Drahtbarren 2.40 - 2.50, Reinnickel 98 - 99% 3.40 - 3.50, Antimon regulus 1.80 - 1.85, Silber mind. 0.900 t in Barren 91 1/2 - 92 1/2 Mk. für 1 kg, Gold im fr. Verkehr 2.805 - 2.825 Mk. für 1 Gramm, Platin im fr. Verkehr 14.10 - 14.30 Mk. für 1 Gramm.

Baumwolle. Bremen, 24. Februar. Amtliche Notierungen für 1 engl. Pfund (254 Gramm). Amerik. Baumwolle loko 21.63, März 19.65 - 19.53, Mai 19.71 - 19.67, Juli 19.56 - 19.47, September 19.36 - 19.25, Oktober 19.20 - 19.10, Dezember 18.87 - 18.74, Januar 1927 19.80 - 18.60.

Posener Börse.

Table with 4 columns: Instrument, 25.2., 24.2., and 24.2. Includes items like Pos. Pfdbr. alt, listy zbożowe, 5 dolar. listy, 5 Poz. konwers, 10 Poz. kolejowa, Bk. Kw. Pot. I-VIII, Bk. Przemysł I-II, Bk. Sp. Zar. I-XI, Bk. Ziemiański I-V, Arkona I-V, Bk. Ziemiański I-V, Arkona I-V, Bk. Ziemiański I-V, Arkona I-V, Bk. Ziemiański I-V, Arkona I-V, Bk. Ziemiański I-V, Arkona I-V.

Warschauer Börse.

Table with 4 columns: Instrument, 25.2., 24.2., and 24.2. Includes Devisen (Mittelk.), Amsterdam, Berlin, London, Newyork, Effekten: 6% P. P. Konwers, 5%, 6% Poz. Dolar, 10% Poz. Kolej. S.I., Bank Doz. I-VII, B. Mand. W. XI-XII, B. Zachodni I-VI, Chodorow I-VII, W. T. F. Cukru, Kop. Wegli I-III, Nobel III-V.

Danziger Börse.

Table with 4 columns: Instrument, 25.2., 24.2., and 24.2. Includes Devisen: Geld, London, Newyork, Noten: London, Newyork.

Berliner Börse.

Table with 4 columns: Instrument, 25.2., 24.2., and 24.2. Includes Devisen (Geldk.), London, Newyork, Rio de Janeiro, Amsterdam, Brüssel, Danzig, Helsinki, Italien, Jugoslawien, Effekten: Harp. Bgb., Katw. Bgb., Laurahütte, Obschl. Eisenb., Obschl. Ind., Dtsch. Kali., Farbenindustrie, A. E. G.

Ostdevisen. Berlin, 25. Februar, 290 nachm. Auszahlung. Warschau 53.86 - 53.64, Große Polen 53.23 - 53.77, Kleine Polen 52.73 - 53.27.

Börsen-Anfangsstimmungsbild. Berlin, 25. Februar, mittags 12 30 Uhr. (R.) Mangels Beteiligung und irgendwie anregender Momente ist die Börse wiederum recht lustlos und still bei durchweg um 1 Prozent und vereinzelt auch darüber nachgebenden Kursen.

Die Bank Polski. Posen zahlte am 25. Februar, 11 Uhr vormittags für 1 Dollar 7.70 - 7.73 zt, 1 engl. Pfund 37.60 zt, 100 schweizer Franken 148.75 zt, 100 franz. Franken 28.20 zt, 100 deutsche Reichsmark 184.02 zt, 100 Danz. Gulden 149.20 zt.

Der Zloty am 24. Februar 1926. Zürich: Überw. 63, London: Überw. 37, Newyork: Überw. 7.275, Wien: Noten 91.25, Prag: Noten 456 - 459, Überw. 472 1/2 - 482 1/2, Budapest: Noten 8600 - 9250, Tschernowitz 31, Bukarest: Überw. 30 1/2.

1 Gramm Feingold für den 25. Februar 1926 wurde auf 5.2156 zt festgesetzt. (M. P. Nr. 44 vom 24. 2. 1926.) (1 Goldzloty gleich 1.5142 zt.)

Dollarparitäten am 25. Februar in Warschau 7.73 zt, Danzig 7.86 zt, Berlin 7.85 zt.

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr und Haftpflicht.

Landwirt als Beamten, energischer Landwirt, Aelteres Mädchen. Includes details about job offers and personal ads in German and Polish.

Wirtschasterin, Dominium Gronowko, poz. Leszno. Includes details about a domestic position and property sale.

Bekäuferin, Jungfer Wiann, Fräulein. Includes details about a job offer and a woman seeking a husband.